

Pressemitteilung | 8. November 2021

Neuer Erzbergbau in Sachsen: Saxore startet mit Erkundungsbohrungen in Gottesberg

Freiberger Unternehmen will in der Region Zinn als zentralen Rohstoff für die Energiewende gewinnen

Freiberg/Gottesberg: Die Saxore Bergbau GmbH hat heute mit Erkundungsbohrungen in Gottesberg, einem Ortsteil von Tannenbergsthal in der Gemeinde Muldenhammer/Vogtland, begonnen. Mit den Tiefbohrungen im Waldgebiet nördlich von Gottesberg will sich das Freiberger Unternehmen ein genaueres Bild über dort lagernde Zinnvorkommen machen. Seit Februar 2019 hält die Saxore die Erlaubnis nach §7 BBergG zur Aufsuchung der Bodenschätze in dem Gebiet.

Die Bohrungen, die bis Februar 2022 abgeschlossen werden sollen, sind Teil der vorbereitenden Maßnahmen, um die Vorkommen und die potenzielle Gewinnung von Zinn und Erz in der Region detailliert zu untersuchen. Dabei steht das Unternehmen für eine moderne Fortsetzung der hiesigen Bergbautradition: möglichst klimaneutral, ohne große Eingriffe in die Landschaft und Natur und zur Förderung der Region als zukunftssicheren Wirtschaftsstandort. Natur- und wasserschutzrelevante Flächen werden bei den Arbeiten nicht beeinträchtigt. Ebenso finden die Arbeiten im Winter statt, um die Brutzeiträume der Vögel nicht zu stören.

Nachhaltiges Zinn für die Energiewende

Zinn ist ein Schlüsselmaterial des digitalen Zeitalters. Kaum ein technologisches Produkt kommt ohne aus, allen voran Innovationen für die Mobilitätswende. Das Metall Zinn wurde von der



Deutschen Rohstoffagentur (DERA) als „kritischer Rohstoff“ eingestuft. Eine gesicherte Versorgung der Wirtschaft mit heimischen mineralischen Rohstoffen, insbesondere mit Erzen und Spaten, ist ein zentraler Bestandteil der Rohstoffstrategie des Freistaates Sachsen.

Bisher werden Zinn oder weitere in Sachsen vorkommende Metalle wie Indium, Eisen und Kupfer hauptsächlich nach Deutschland importiert. Zudem wird das Zinn oft unter zweifelhaften Menschenrechtsbedingungen abgebaut. Die reichen Vorkommen im Erzgebirge und im Vogtland können fair und sicher abgebaut dazu eine echte Alternative bieten.

Über Saxore

Die Freiburger Saxore Bergbau GmbH will den Bergbau im Erzgebirge neu beleben. Neben Gottesberg verfolgt die Saxore Bergbau GmbH außerdem noch angrenzende Projekte in Rittersgrün und Auersberg. Die Expert:innen des Unternehmens, allesamt ausgebildet an der Freiburger Bergakademie, setzen ihre Erfahrung gemeinsam mit internationalen Experten ihre Erfahrung nun in der Region für einen modernen Bergbau ein. Der Abbau der Erze im Projekt Tellerhäuser (Rittersgrün) soll in spätestens drei Jahren beginnen und die gewonnenen Bodenschätze direkt in Sachsen aufbereitet werden. Kurze Wege und eine Wertschöpfung in der Region sorgen dafür, dass Bergbau nachhaltig gelingen kann. Das Unternehmen wird als Tochter von der First Tin Ltd finanziert, die sich auf nachhaltige Bergbauprojekte weltweit spezialisiert hat.

Experteninterviews und Presstertmine vor Ort werden gerne vermittelt. Weitere Informationen zum Unternehmen und Projekt unter:

<https://www.saxorebergbau.com/projekte/gottesberg/>

Pressekontakt:

Axel Kunz
Saxore Bergbau GmbH
axel.kunz@saxorebergbau.com
0179 32 33 718